Gebrannte Mandeln und Gestecke

Weihnachtsmarkt auch in Ahlbershausen und 30-jähriges Bestehen in Bollensen

BOLLENSEN/AHLBERSHAUSEN. Am Wochenende des ersten Advents fanden auch in Bollensen und Ahlershausen Weihnachtsmärkte statt.

Wenn der Weihnachtsmann kommt, kann das ganz schön unheimlich sein. Ein paar Kinder blickten dem Weihnachtsmann doch etwas ängstlich entgegen, den Heike Voges vom Heimat- und Kulturverein Bollensen für den Weihnachtsmarkt engagiert hatte und der erstmals dabei war. Der „alte“ Weihnachtsmann war aus dem Dorf und im letzten Jahr vom eigenen Enkelkind entlarvt worden.

Posaunenchor Heiligenstadt

Weil der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr zum 30. Mal stattfand, gratulierte auch der Posaunenchor aus Heiligenstadt mit einem Ständchen zum Jubiläum. Ursprünglich fand der Markt an Brefkas Tanne in der Ortsmitte statt, erinnerte sich Heike Voges. Als es dann das Albert-Wegener-Dorfgemeinschaftshaus gab, sei man umgezogen.

Während es sich besonders die älteren Besucher und Mütter mit kleinen Kindern erst bei Kaffee und Kuchen im Gemeinschaftshaus gemütlich machten, nach Schmuck stöberten, Gestecke und Kissen oder Honig kauften, waren auch die Stände und das Zelt vor dem Haus gut besucht. Hier gab es neben Glühwein und selbst gebackenem Brot Bratwurst und sogar Seife aus der Manufaktur.

In Ahlbershausen hatte Pastorin Rita Sennert gleich die ganze Heilige Familie mitgebracht. Ihre Krippenfiguren stellte sie in der Andacht zum Auftakt des Weihnachtsmarktes im Dorfgemeinschaftshaus vor. Währenddessen wurde draußen schon ein kleiner weihnachtlicher Biergarten gerichtet, mit Glühwein, Bratwurst und selbst gebrannten Mandeln für Kinder. (zyp)

Freuen sich: Oskar (links) und Louis auf dem Weihnachtsmarkt in Ahlbershausen mit selbst gebrannten Mandeln.

30. Weihnachtsmarkt in Bollensen: Leon Korte half seiner Mutter beim Verkauf von Gestecken und allerlei Weihnachtsbasteleien im Albert-Wegener-Gemeinschaftshaus.

Fotos: Porath